

Ladberger Osternest

Regen schreckt Kinder nicht

Von Anne Reinker

LADBERGEN „Sollen wir Oster-eier und Süßigkeiten verstecken oder sie einfach hier unter unserem Pavillon an die Kinder verteilen“? Diese Frage hatten sich die Mitglieder des Schützenvereins Wester am Montag noch kurz vor Beginn des „Ladberger Osternestes“ im Friedenspark gestellt. Der Regen schien nicht enden zu wollen. Die Schützenbrüder und -schwestern blieben jedoch optimistisch, machten sich zehn Minuten vor dem Start des 14. Osternests ans Werk, verteilten Schokolade und bunte Hühnereier und freuten sich, dass Petrus pünktlich zum Start um 15 Uhr eine kleine Regengpause einlegte und so dafür sorgte, dass den Besucherinnen und Besuchern der Spaß am Suchen nicht verdorben wurde.

„So ein Wetter hatten wir beim Osternest noch nie“, war sich Kerstin Barkmann-Fiegenbaum sicher. Man habe schon mal bei kalten, aber auch sehr warmen Temperaturen Ostern gefeiert. „In einem Jahr mussten wir die Süßigkeiten sogar vor dem Verstecken einfrieren, damit sie nicht sofort in der Sonne schmelzen“, erinnerte sich die Sprecherin des Schützenvereins Wester.

Nicht ganz so optimistisch wie die Organisatoren waren die Besucher. Statt wie in den Vorjahren rund 80 Kinder



Trotz schlechten Wetters machten sich die Kinder beim Ladberger Osternest im Friedenspark auf die Suche.

Foto: Anne Reinker

machten sich am Montag lediglich um die 25 Mädchen und Jungen samt ihren Eltern im Friedenspark auf die Suche nach süßen Leckereien und gekochten Eiern und wurden in den Narzissenbeeten, unter den Sträuchern und auf der Wiese fündig. Pünktlich zum Start konnten sie die Regenschirme zusammenklappen und die Kapuzen abnehmen. Wer hätte das noch kurz vorher gedacht? Und da längst nicht so viele

Kinder suchten wie in den vergangenen Jahren, war die Chance, die Körbchen gut füllen zu können, ausgezeichnet.

Für Lara Breitzke war es gar keine Frage gewesen, ob sie zum Osternest gehen würde oder nicht. „Ich hab Luis gefragt, ob er möchte, und er hat sofort ja gesagt“, erzählte die Ladbergerin. Ihnen war das Wetter ganz egal. Eier und Süßigkeiten suchen und den Osterhasen sehen, das wollten

sie sich nicht entgehen lassen. „Luis weiß aber, dass es nicht der Echte ist“, fügte sie hinzu.

Das war bei fast allen Kindern so. Nichtsdestotrotz hätten einige gefragt, ob sie mal das Fell streicheln dürfen, sagte Gaby Kersten, die ins Hasenkostüm geschlüpft war. „Die Kinder sind immer ganz aufgeregt und gespannt auf die Suche“, freute sich die Schützin, dass die Veranstaltung so gut bei den Familien

ankommt.

Wem während der Sucherei trotz Bewegung kühl um die Ohren wurde, war am Pavillon der Westeraner Schützen bestens aufgehoben. Zumal es schon bald wieder anfangen zu regnen. Gut, dass einige Jungs aus dem Schützen Nachwuchs – Hennes Berlemann, Mats Fiegenbaum und Dean Hausmann – frische Waffeln backten und damit für einen ebenso süßen wie wärmenden Imbiss sorgten.